

*Auf, werde Licht, denn es  
kommt dein Licht, und die  
Herrlichkeit des HERRN geht  
leuchtend auf über dir.*

*Denn siehe, Finsternis bedeckt  
die Erde und Dunkel die Völker,  
doch über dir geht leuchtend  
der HERR auf, seine Herrlich-  
keit erscheint über dir.*

## ADVENTSLITANEI



**DU LICHT,**  
DAS UNS DURCH DUNKLE ZEITEN TRÄGT,  
DAS ÄNGSTE UND SORGEN VERTREIBT,  
DAS UNS HOFFNUNG IN DER BEDRÄNGNIS GIBT  
UND UNS RETTUNG UND HILFE VERSPRICHT.  
**KOMM!**

**DU LICHT,**  
DAS DEN NEUBEGINN ANKÜNDIGT,  
DAS DIE SCHRECKEN DER NACHT BANNT,  
DAS DEN MORGEN ANBRECHEN LÄSST  
UND UNS DURCH DEN TAG BEGLEITET.  
**KOMM!**



**DU LICHT,**  
LEITSTERN DURCH UNSER LEBEN  
KRAFTQUELL AUF ALL UNSEREN WEGEN,  
ORIENTIERUNG UND ZIEL,  
UNSER HEIL, UNSERE ZUKUNFT.  
**KOMM!**



© GISELA BALTES



Wer wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht zu den Gottesdiensten kommen kann, um die Hl. Kommunion zu empfangen, ist herzlich eingeladen sich für den Empfang daheim anzumelden. Gerne bringen wir sie zu Euch nach Hause. ( 03358 / 3150 oder 0664 / 311 99 01 )

## Geburt Christi – tief berührt

Liebe Pfarrangehörige!

Mit Beginn des Advents gehen wir auf das für viele Menschen beliebteste Fest im Kirchenjahr zu – Weihnachten.

Advent bedeutet „Ankunft“ – Gott will zu uns kommen und Licht in unsere oft so dunkle Welt bringen.

Auch wenn durch die aktuell verhängten Maßnahmen der sonst übliche vorweihnachtliche Einkaufsstress ein wenig unterbrochen zu sein scheint, nützen viele die Online-Geschäfte, um ihren Lieben eine kleine Freude unter den Christbaum legen zu können.

Aber Adventmärkte, Basare oder „Weihnachtsfeiern“ fallen auch in diesem Jahr aus.

Nicht hingegen unsere Gottesdienste, bei denen uns Menschen die Botschaft vom Kommen Jesu Christi verkündet und damit ein wenig Hoffnung und Zuversicht auf eine freudvollere Zukunft vermittelt wird.

Mit Jesus Christus ist das Licht der Welt unter uns erschienen. Aber ist es nicht so, dass viele von uns die Vorhänge ganz dicht zugezogen haben und so das Licht, das die Welt erhellt, gar nicht mehr zu ihnen vordringen kann?

In der Gemeinschaft (Communio) eines Gottesdienstes wird dieses Licht wieder zum Strahlen gebracht. Und schließlich ist es auch unser aller Aufgabe, für andere, wie Jesus selbst sagt, Licht der Welt zu sein („Ihr seid das Licht der Welt.“ Mt 5,14).

Bald hören wir wieder das Weihnachtsevangelium vom Evangelisten Lukas, das uns allen sehr vertraut ist.



Eine besondere Rolle nehmen darin die Hirten ein, weil genau ihnen als erstes die Frohe Botschaft verkündet wird.

Und als sie dann in dem ärmlichen Stall ankommen, liegt vor ihnen Gott als hilfloses Kind in der Krippe. Man möchte sich fragen: „Warum zweifeln sie nicht, angesichts dieses Bildes, das sich ihnen bietet?“

So manche Menschen heute wären durchaus skeptisch – und wahrscheinlich waren's viele auch damals.

Den Hirten dagegen fährt das Heil, das von diesem Kind ausgeht, in Mark und Bein – und in die Seele. Es ist eine große Lebensfreude und ein heiliger Moment, den sie da verspüren.

So lade ich ganz herzlich ein, die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Kirche mitzufeiern. Denn Gott will auch uns, so wie die Hirten, tief berühren und uns dabei die Offenheit in sein Wirken wieder neu in unsere Herzen legen.

Einen besinnlichen Advent und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht, Euer

WGD-Leiter



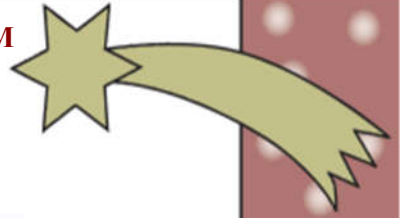
**Advent heißt:  
Gott klopft bei uns an.**

**Weihnachten heißt:  
Gott holt uns ab, wo wir auch sind.**

**In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig werden lassen.**

**Gottes Sohn wurde Mensch, damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.**

## WEIHNACHTSEVANGELIUM



### Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

- <sup>1</sup> Es geschah aber in jenen Tagen,  
dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,  
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
- <sup>2</sup> Diese Aufzeichnung war die erste;  
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
- <sup>3</sup> Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
- <sup>4</sup> So zog auch Josef  
von der Stadt Nazaret in Galiläa  
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;  
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
- <sup>5</sup> Er wollte sich eintragen lassen  
mit Maria, seiner Verlobten,  
die ein Kind erwartete.
- <sup>6</sup> Es geschah, als sie dort waren,  
da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
- <sup>7</sup> und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.  
Sie wickelte ihn in Windeln  
und legte ihn in eine Krippe,  
weil in der Herberge kein Platz für sie war.
- <sup>8</sup> In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld  
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
- <sup>9</sup> Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen  
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie  
und sie fürchteten sich sehr.
- <sup>10</sup> Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht,  
denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,  
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
- <sup>11</sup> Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;  
er ist der Christus, der Herr.
- <sup>12</sup> Und das soll euch als Zeichen dienen:  
Ihr werdet ein Kind finden,  
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
- <sup>13</sup> Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,  
das Gott lobte  
und sprach:
- <sup>14</sup> Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
den Menschen seines Wohlgefallens.

*Besinnliche Adventtage und ein frohes und  
segensreiches Weihnachtsfest*

*wünschen*

Kaplan Mag. Andreas Stipsits

Wortgottesdienstleiter Charly Pieber

Ratsvikarin Karin Langmann

und die Pfarrgemeinderäte Maria Böhheimer, Sabrina Janisch,  
Gerhard Klaus, Moriz Irmler und DI (FH) Stefan Pieber



## Termine – Einladungen – Neues – Geschehenes

### Österreichweiter Frauenpilgertag

Die Katholische Frauenbewegung hat unter dem Motto „Zeit zu leben“ am 16. Oktober österreichweit zu einem Pilgertag für Frauen eingeladen, an dem auch drei Frauen aus Wörtherberg teilgenommen haben. Es waren dies Maria Böhheimer, Karin Langmann und Rosi Pieber, die sich der Pilgergruppe des Dekanates Güssing angeschlossen haben.

Die Wallfahrt, die bei der Güssinger Basilika ihren Ausgang genommen hat, führte auf einer Länge von 12,5 km über den Ramsar-Naturschutzweg und den Vitaquellenweg hin zur Marienstatue Rosenberg, wo eine Kurzandacht und Agape gehalten wurde. Über den Parkplatz bei der Festwiese Güssing kehrte die Pilgergruppe schließlich zum Ausgangspunkt zurück.



### Erntedankfest

Seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. begeht die katholische Kirche das Erntedankfest. Bei diesem Fest danken die Gläubigen ihrem Schöpfer für die Ernte des Jahres und bringen das mit allerlei Erntegaben und vielerorts mit einer geflochtenen Erntekrone zum Ausdruck. In unserer Filialpfarre haben wir dieses Fest am 17. Oktober mit Kaplan Andreas gefeiert. Den Gottesdienst gestalteten die Schul- und



Kindergartenkinder unter der fachlichen Leitung von Religionslehrer Dominik Tallian mit, der nicht nur die Texte vorbereitet, sondern auch alle Lieder mit

der Gitarre begleitet hat. Kräftig unterstützt wurde er von Frau Dir. Krammer und der Leiterin des Kindergartens Niki. Ein herzliches **Vergelt's Gott** ihnen, aber auch den vielen fleißigen Händen, angefangen bei den Frauen, die die Erntekrone geflochten und den wunderbaren Schmuck vor und in der Kirche gefertigt und aufgebaut haben, bis hin zu all jenen, die Materialien, besonders auch Mehlspeisen, die zum Verkauf angeboten werden konnten, kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Die anschließende Agape, zu der der Pfarrgemeinderat eingeladen hat, musste leider aufgrund des kaltnassen Wetters ein baldiges Ende finden.



## Lektorenezuwachs

Beim Gottesdienst am Missionssonntag, den 24. Oktober, konnte WGD-Leiter Charly zwei neue Lektoren, nämlich Tobias und Sebastian Grandits, in ihren Dienst einführen. Er bedankte sich bei ihnen für ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst bei uns auszuüben und übergab ihnen das Lektionar, aus dem sie das erste Mal als offizielle Lektoren die Lesungen vortragen werden.

Dann sprach er ein Gebet für sie und wünschte ihnen viel Freude für diese Aufgabe. Vor allem aber wünschte er ihnen, dass sie durch die frohe Botschaft, die sie von nun an verkünden, in ihrem Glauben gestärkt werden mögen.



## Dankgottesdienst Ehejubilare

Am Vorabend des Christkönigssonntags, das war der 20. November, feierte Kaplan Andreas mit der Gemeinde und den Ehejubilaren aus zwei Jahren eine Heilige Messe, die von der Jugend –



namentlich den Brüdern Tobias und Sebastian Grandits, sowie den Jugend-Pfarrgemeinderäten Sabrina Janisch und Moriz Irmeler – mitgestaltet wurde.

Die Ehejubilare aus zwei Jahren deshalb, weil im Vorjahr aufgrund der Pandemie keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden durften und deshalb diesmal,



neben den Jubelpaaren 2021, auch jene aus dem Jahr 2020 geladen waren. Kaplan Andreas spendete und erneuerte ihren Ehesegen, den sie vor Jahrzehnten, bei ihrer Trauung erhalten haben.



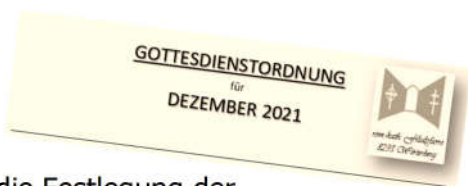
Von den Klängen, die Moriz Irmeler seiner Querflöte entlockte, war die Fei ergemeinde vollkommen verzaubert. Aber auch Kaplan Andreas ließ sich nicht lange bitten und begleitete einen Teil der Lieder mit seiner Gitarre.

Am Ende der Feier überreichte Ratsvikarin Langmann Karin im Namen des Pfarrgemeinderates allen Jubelpaaren ein kleines Präsent.

---

## Gottesdienstordnung neu

Aufgrund der personellen Änderung in unserer Pfarre und im Seelsorgeraum Maria Helferin und der dadurch laufend notwendigen Terminakkordierungen ist die Festlegung der Gottesdiensttermine aktuell nur noch für einen Monat im Voraus möglich.



Es wird daher künftig eine **monatliche Gottesdienstordnung** geben. In jenen Monaten, wo kein Pfarrbote erscheint, werden sie in der Kirche zur freien Entnahme aufgelegt, im Schaukasten ausgehängt und auf unserer Homepage ([www.woerterberg.at/pfarre](http://www.woerterberg.at/pfarre)) veröffentlicht. In Verbindung mit dem Erscheinen eines neuen Pfarrbotens liegen sie dort bei.

Alle Gläubigen sind gebeten, sich künftig auf den genannten Wegen über die Gottesdiensttermine zu informieren.

---

## Firmung

Herzliche Einladung an alle Firmlinge, die im nächsten Jahr dieses besondere Sakrament



empfangen möchten, sich die Anmeldeunterlagen bei einem der Gottesdienste ab dem 1. Adventssonntag (27.11.2021) in der Sakristei abzuholen.

Die Anmeldung selbst muss dann bis spätestens 26. Dezember 2021 (Stefanitag) entweder persönlich oder per E-Mail ([pfarrewbq@gmx.at](mailto:pfarrewbq@gmx.at)) abgegeben werden.

Um den Fahrplan für die Firmvorbereitung zu besprechen, lädt Kaplan Andreas Stipsits zu einem Treffen am **2. Jänner 2022** um **17:00 Uhr** recht herzlich ein. Wo dieses stattfinden wird, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Firmtermin – gemeinsam mit der Pfarre Stegersbach – steht auch bereits fest. Es ist der **4. Juni 2022** um **14:00 Uhr** in der Hl. Geist-Kirche in Stegersbach.

---

# Sternsingen 2022 - Segen und Hoffnung

20-C+M+B-22

Rund 85.000 Kinder und Jugendliche werden auch 2022 österreichweit unterwegs sein, um den weihnachtlichen Segen in unsere Häuser zu bringen und für Bedürftige in den Ländern des globalen Südens um Spenden zu



bitten. Damit geben sie den betroffenen Menschen Hoffnung, dass ihr Leben sich ein wenig zum Besseren wenden kann.

In Wörterberg werden die Sternsinger am **4. und 5. Jänner** von Haus zu Haus gehen. Bitte nehmt sie freundlich auf und unterstützt ihr Anliegen nach euren Möglichkeiten mit einer Spende.

## Ereignisse in unserer Pfarre

### TAUFEN

Matteo Menzel, Nr. 237

*Gott segne ihn  
auf seinem Lebensweg*

### GEBURTSTAGE

Maria Pieber, Sti.Nord 306	89 Jahre
Gisela Ernst, Nr. 21	87 Jahre
Alois Pieber, Nr. 85	87 Jahre
Eleonore Fritz, Nr. 145	85 Jahre
Maria Wolf, Nr. 72	85 Jahre
Hermine Grandits, Sti. Nord 247	82 Jahre
Waltraude Sommer, Nr. 40	75 Jahre
Maria Ambros, Nr. 156	70 Jahre
Ilse Schuster, Nr. 28	70 Jahre
Franz Wolf, Nr. 62	70 Jahre
Erwin Lang Ing., Nr. 194	65 Jahre
Otto Pfeiffer, Nr. 93	60 Jahre

### EHEJUBILÄEN

#### 45 Jahre

Monika und Robert Lippsky, Nr. 165

#### 50 Jahre

Monika und Erich Fischer, Nr. 150

*Der Herr schenke ihnen  
noch viele gemeinsame Jahre*



Aktuelle Informationen über das Pfarrleben  
[www.woerterberg.at/pfarre](http://www.woerterberg.at/pfarre)

*Gott halte stets seine  
schützende Hand über sie*

## Ein herzliches Vergelt's Gott!



Unsere Bitte um eine finanzielle Unterstützung für die Druckkosten unseres Pfarrbotens hat ein großes Echo gefunden, sodass bis jetzt EUR 550,0 eingelangt sind.  
Ein großes Dankeschön allen, die gespendet haben.  
Wer möchte, kann das auch jetzt noch tun.

Pfarrgemeinderat und Pfarrbotenteam

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger röm.-kath. Filialpfarre 8293 Wörterberg  
**Beiträge** und **Layout:** Wortgottesdienstleiter Charly Pieber  
**Pfarrkonto:** RBB Güssing **BIC:** RLBBAT2E027 **IBAN:** AT43 3302 7000 0250 0072  
**Homepage:** [www.woerterberg.at/pfarre](http://www.woerterberg.at/pfarre) **E-Mail:** [pfarrewb@gmx.at](mailto:pfarrewb@gmx.at)